

Dr. Markus Marti spricht im Vortragsverein

# Shakespeares Sonette «uf Wallisertitsch»

**BRIG-GLIS | Am kommenden Mittwoch, 6. April 2011, 20.00 Uhr, wird Dr. phil. Markus Marti, Basel/Visp, im Alfred-Grünwald-Saal der Mediathek Weri zum Thema «William Shakespeares Sonette... auch auf Walliserdeutsch» sprechen.**

Der literarisch und für den Bereich Mundart sehr interessante Vortrag ist öffentlich und der Eintritt ist frei.

Referent Dr. Marti ist in Basel geboren, wuchs in Visp auf und erwarb am Kollegium Spiritus Sanctus Brig die Matura. Es folgten das Studium der Anglistik, Germanistik und Philosophie an den Universitäten von Basel und Swansea (Wales). Markus Marti doktorierte mit der Herausgabe und Übersetzung ins Deutsche von Shakespeares Drama «Timon von Athen» (1995) für die zweisprachige «Englisch-deutsche Studienausgabe der Dramen Shakespeares». Dr. Marti ist Dozent für englische Literatur und Kultur am Englischen Institut der Universität Basel und Gymnasiallehrer in Muttenz. Zahlreiche wissenschaftliche Veröffentlichungen künden von seiner Kompetenz. Besonders bemerkenswert ist darin unter anderem die Übersetzung ins Engli-



**Markus Marti** spricht am Mittwoch in Brig. FOTO ZVG

sche von Eugen Gomringers «Eines Sommers Sonette» (Edition Signathur, Dozwil 2008). Dr. Marti erhielt für seine Arbeiten 2008 den Rilke-Preis in Siders und 2009 den Helene-Richter-Preis in Tübingen/D. In seinem neuesten Buch werden die 154 Sonette des grossen englischen Dichters William Shakespeare (1564–1616) nicht nur ins Hochdeutsche, sondern zusätzlich auch ins Walliserdeutsche übersetzt.

**Hochdeutsch, «Wallisertitsch», Englisch und Jazz**  
Der Referent wird eine Einführung in sein Buch geben und sei-

ne Ausführungen mit einer Powerpoint-Präsentation begleiten. Während des Vorlesens wird das jeweilige Sonett zum Mitlesen auf Englisch und Hochdeutsch projiziert. Vor allem wird der Referent walliserdeutsche Übertragungen lesen. An seinem Vortrag im Alfred-Grünwald-Saal Brig wird Herr Marti zusammen mit dem Engländer George Ricci auftreten, einem ehemaligen Schauspieler und erstklassigen Jazzmusiker. Ricci wird auch einige Sonette auf Englisch lesen und auf der Bassklarinetten kurze Stücke spielen. Vier Sonette werden in musikalischer Form vorgestellt: eines in der Vertonung von Franz Liszt, eines in einem Filmausschnitt mit dem Pink-Floyd-Sänger David Gilmour, ein weiteres auf Russisch in der Vertonung von Schostakowitsch und schliesslich wird noch eines lüpfing von einer amerikanischen Folk-Sängerin vorgetragen. Man darf sich freuen, dass diese besondere «Lesung mit Musik» der beiden Protagonisten sicher akademisch und literarisch informativ, sehr kompetent, aber auch unterhaltsam sein wird. Shakespeares Sonette gehören zur Weltliteratur. Die nicht alltägliche «wallisertitsche» Darstellung verspricht vieles und verdient Beachtung.